

# So bleiben Orientteppiche lange schön

*Haus & Garten 02/2012 vom 23. Mai 2012*

von REGINE ELSENER

Ein Orientteppich bereitet jahrelang Freude – aber nur, wenn man ihn richtig pflegt. Bei kleineren Malheurs gibt es einfache Mittel. Passiert ein gröberes Missgeschick, ist jedoch fachmännische Hilfe angesagt.

Die meisten Orientteppiche sind aus Schafwolle hergestellt. Die Wolle wird geknüpft, bei Kelims ist sie gewoben (Flachgewebe). Kanten und Abschlüsse wie zum Beispiel Fransen können bei alten Kelims auch aus Kamel- und Ziegenhaar gefertigt sein. In der Türkei und im Iran mit eigener Seidenproduktion wird in den Teppichen auch Seide – rein oder gemischt mit Wolle/Baumwolle – verarbeitet. Von der Kolorierung her unterscheidet man chemische und naturbelassene Farben, gewonnen aus Pflanzen und Mineralien.

## Die richtige Pflege

Bei der normalen Teppichpflege zu Hause muss man folgende Punkte beachten:

- Staub: Einmal pro Woche Staub saugen, auf kleiner Stufe, parallel zu den Fransen. Häufigeres Saugen schädigt das Gewebe. Einen Kelim sollte man zudem zweimal pro Jahr draussen ausschütteln.
- Topfpflanzen: Auch mit Untersatz gehören sie nie auf einen Orientteppich. Schon das langsame Verdunsten von Wasser kann das Gewebe faulen lassen.
- Feuchtpflege: Besteht der Teppich aus stabilen Farben, kann man ihn ab und zu mit einem feuchten Schwamm (wenige Tropfen Putzessig auf 1 Liter Wasser) parallel zu den Fransen leicht abziehen.
- Unterlage: Eine Unterlage schont den Teppich und verhindert, dass er herumrutscht. Der Handel bietet dafür geeignete Materialien – je nach Boden und Beanspruchung.
- Druckstellen: Teppichprofis versichern: Auch auf einen edlen Orientteppich darf man sehr wohl einen Tisch mit Stühlen stellen. Aber es braucht gewisse Vorkehrungen: «Um Druckstellen zu verhindern, sollte man unter die Tisch- und Stuhlbeine Filzrondellen anbringen», sagen Esrafil und Madia Samadi, die in Effretikon ZH ein Orientteppichgeschäft führen. Und ebenfalls wichtig: «Stühle sollte man nie über den

Teppich schleifen, sondern stets leicht heben und so vom Tisch wegstellen.»

- Ausbleichung: Orientteppiche und Kelims sollte man so platzieren, dass sie nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Denn Sonnenlicht kann den Teppichfarben schaden, vor allem Chemiefarben älteren Datums können ausbleichen. «Bei antiken Orientteppichen ist dieser Prozess aber meist abgeschlossen», erklärt Arlette Bollag, Inhaberin einer auf Kelims spezialisierten Galerie in Zürich.

## Was tun bei Flecken?

Bei kleineren Missgeschicken zu Hause kann man selber Hand anlegen – Ausnahme: Seidenteppiche!

- Farbttest: Zuerst immer auf der Rückseite des Teppichs mit einem weissen, angefeuchteten Baumwolltuch leicht reiben, um zu prüfen, ob die Farben nicht verlaufen, also stabil sind.
- Wachsflecken: Bei ausgelaufenem Wachs kann man Haushaltspapier über den Wachs legen, mit dem warmen Bügeleisen vorsichtig darübergleiten und so den Wachs aufsaugen. Verbleibt dabei allerdings ein Fettfleck, kann ihn nur der Profi wegbringen.
- Rotwein: Bei verschüttetem Rotwein einen Schwamm leicht anfeuchten und mit ein paar Tropfen Geschirrspülmittel den frischen Fleck entfernen. Bei einem Kelim viel Haushaltspapier unterlegen, dann mit Wasser, notfalls mit Ochsen-gallenseife, den Flecken abtupfen. Wichtig: Experten raten vom Einsatz von Salz oder Zucker ab. Deren Rückstände können wiederum Flecken verursachen.

## Professionelle Reinigung

Bei jeder Art von Reinigung mit Nässe spielen die Materialien und die Farben des Teppichs eine grosse Rolle. Deshalb gilt: Wertvolle Teppiche gehören in die Hände von Profis.

Je nach Verschmutzungsgrad kann sich eine professionelle Reinigung etwa alle fünf Jahre lohnen, mit Haustieren eher früher.

## So verläuft eine professionelle Teppichwäsche:

- Entstauben mit einer Klopffmaschine.
- Wässern des Teppichs.
- Einseifen mit rückfettender Naturseife (enthält pflanzliche Substanzen gegen Motten) unter ständiger Spülung mit Wasser.
- Zum Trocknen wird der Teppich je nach Dicke und Grösse 7 bis 14 Tage aufgebahrt.
- Die Teppiche werden zum Schluss noch einmal geklopft.

## Teppiche restaurieren lassen

Das Wissen um Herkunft, Alter des Materials sowie dessen Verarbeitung ist entscheidend, wenn ein Teppich restauriert werden muss. Über die schweizerische Orientteppichhändler-Vereinigung (SOV) findet man Fachleute. Auch die Interessengemeinschaft Orientteppich (IGOT) kann weiterhelfen. Sie befasst sich oft mit den Beschwerden von Käufern. IGOT-Präsident Bruno Meier weiss: «Im Restaurationsmarkt gibt es unlautere Machenschaften.» Er empfiehlt, den Teppich zu fotografieren, insbesondere die Schadstelle. Zudem solle man mehrere Offerten einholen und ohne detaillierte Offerte keinen Restaurationsauftrag zu erteilen. Reparaturen können aufwendig und teuer werden. Fachleute können die Kosten erst abschätzen, wenn sie ein lädiertes Stück untersucht haben.

## Weitere Informationen

- [www.teppichdokter.ch](http://www.teppichdokter.ch): Nützliche Tipps zu Reinigung, Pflege und Restaurierung
- [www.sov-et.ch](http://www.sov-et.ch): Schweizerische Orientteppichhändler-Vereinigung
- [www.igot.ch](http://www.igot.ch): Schweizerische Interessengemeinschaft Orientteppich

## Teppich-Reinigung: Mit diesen Kosten muss man rechnen

Die Reinigung eines Quadratmeters Orientteppich kostet zwischen 42 und 48 Franken.

- Die schweizerische Orientteppichhändler-Vereinigung listet folgende Richtpreise für

Teppichreinigungen auf: Für einen Orientteppich muss man je nach Anzahl Knoten 42 bis 48 Franken pro Quadratmeter für die Reinigung rechnen, für Seidenteppiche beträgt der Quadratmeterpreis 78 Franken, für Kelims 38 Franken.

- Für Reparaturen empfiehlt die Vereinigung einen Stundenansatz von 90 Franken.
- Orientteppiche können auch in Möbelhäusern gereinigt werden. Zum Beispiel bei Pfister: Dort können die Teppiche in jeder Filiale abgegeben werden. Der Preis für die Reinigung beträgt 42 Franken pro Quadratmeter. Die Kosten können aber je nach Material und Zustand des Teppichs variieren.
- Chemische Reinigungen können zum Teil nicht alle Grössen von Teppichen behandeln, daher vorab nachfragen.

## Kommentare

0

[Kommentar hinzufügen](#)